

## Medienmitteilung

Fraktionssitzung 17. und 18.2.2017

## Rentenreform muss gelingen

**Die BDP Fraktion ändert ihre Position im Hinblick auf die Differenzbereinigung nicht und bleibt auf der Linie des Ständerats. Das Kompensationsmodell des Ständerates ermöglicht eine austarierte Lösung und bietet die beste Chance auf eine referendumsfähige Vorlage.**

Für die BDP ist absolut zentral, dass diese Reform gelingt und in der Volksabstimmung eine Mehrheit findet. Der Reformbedarf in der Altersvorsorge ist zwar über sämtliche politischen Lager hinweg unbestritten, droht aber am Festhalten an ideologischen Extrempositionen zu scheitern. Die Analyse des vergangenen Abstimmungswochenendes zeigt zudem deutlich, wo die Befindlichkeiten des Stimmvolks liegen. Mit der Erhöhung der AHV für Neurentner um 70 Franken können die Auswirkungen der Reduktion des Umwandlungssatzes zu einem guten Teil kompensiert werden. Damit erhöhen sich die Chancen, dass die Reform auch in einer Volksabstimmung bestehen kann. Denn eines ist klar: Die teuerste Variante wäre das Scheitern der Reform!

### Auskunft:

NR Lorenz Hess, 079 356 59 26  
NR Martin Landolt, 079 620 08 51  
NR Rosmarie Quadranti, 079 865 66 11

18.2.2017